

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 229/2011
Beschlussvorlage		
Finanzmanagement	öffentlich	☒
Bauer, Frank	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Haupt- und Finanzausschuss	10.a	21.06.2011
Rat der Kreisstadt Mettmann	12.a	12.07.2011

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
 Verlustabdeckung für die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung

Finanzielle Auswirkungen

Kosten 256.858 €

Produkt 16.16.02 - sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsjahr 2010

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag Wenigeraufwendungen für Zinsen für Kassenkredite

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der überplanmäßigen Bereitstellung von Aufwendungen und Auszahlungen für die Verlustabdeckung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung in Mettmann mbH in Höhe von 256.858 € wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt aus dem Produkt 16.16.02 – Zinsen für Kassenkredite.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Bündnis 90 – Die Grünen			
FDP			
UBWG			
Die Linke			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:

Im Ergebnisplan 2010 sind unter Verlustabdeckung für die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung 390.000 € veranschlagt. Dieser Betrag steht zur Abdeckung der Verluste der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Jahre 2009 zur Verfügung. Der Jahresabschluss wurde vom Wirtschaftsprüfer überprüft und nach der aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnung beträgt der Jahresverlust 646.857,03 €. Damit reicht der veranschlagte Betrag zur vollständigen Verlustabdeckung nicht aus. Es ist eine überplanmäßige Ausgabe von 256.858 € erforderlich. Die Ursache für den deutlich höher ausfallenden Verlust liegt bei den Roherträgen aus Grundstücksverkäufen. Nach dem Wirtschaftsplan 2009 wurden Roherträge aus Grundstücksverkäufen von 305.000 € erwartet. Vorgesehen waren für das Jahr 2009 Veräußerungen von Gewerbegrundstücken im Bereich Neanderpark und Schöllersheider Straße sowie von Flächen im Bereich Löffelbeck. Nach der aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnung weist der Rohertrag jedoch einen negativen Betrag in Höhe von 96.560 € aus. Veräußert wurden lediglich drei Grundstücke im Gewerbegebiet Neanderpark.

Von den erheblichen Mehraufwendungen ist der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 23.11.2010 informiert worden. Die Mehraufwendungen bei der Verlustabdeckung für die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung können durch Wenigeraufwendungen bei den Zinsen für Kassenkredite gedeckt werden.